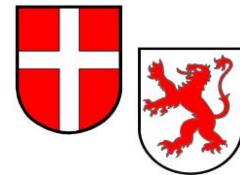


Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Vorsitz:	Hans Peter Vetsch, Gemeindepräsident
Protokoll:	Giulia Capizzi, Gemeindeschreiberin
Anwesende Ratsmitglieder:	Michael Zürcher, Vizepräsident Max Berger, Mitglied Stephan Häring, Mitglied Pascal Hug, Mitglied Cornelia Imondi, Mitglied Elisabeth Rickli, Mitglied
Entschuldigte Ratsmitglieder:	---
Nicht Stimmberchtigte:	Giulia Capizzi, Gemeindeschreiberin Franziska Muggli, Stv. Gemeindeschreiberin Jolene Kläfiger, Verwaltungsangestellte Isabelle Mühlenthaler, Finanzverwalterin Daniel Dubach, Bauverwalter Petra Hunziker, Stv. Bauverwalter Stephan Ernst, Thunstetten, Schützenverein Aaron Francioni, Thunstetten, Schützenverein Alexander Satz, Thunstetten, Sohn von Stimmberchtigten
Anwesende Gäste:	Raphael Fankhauser, Untersteckholz, Schützenverein Ottilie Lüthi, Bannwil, Schützenverein Marc Mamie, Madiswil, Schützenverein
Pressevertreter:	---
Stimmberchtigte:	2'316 davon anwesend 92 (3.97 %)
Beginn:	20:00 Uhr
Schluss:	21:35 Uhr
Bekanntmachung:	Anzeiger Oberaargau vom 23. Oktober 2025 und 13. November 2025 D'Brügg und Botschaft, Versand in alle Haushaltungen

sig. H.-P. Vetsch

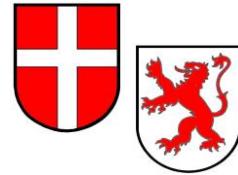
sig. G. Capizzi

Hans Peter Vetsch
Gemeindepräsident

Giulia Capizzi
Gemeindeschreiberin

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025 Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Laufnummer: 2025-40 Beschluss Nr. 12 Traktandierungscode:

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Traktanden

Referent/in | Zeitbedarf:

Traktanden:

1. Budget 2026
Genehmigung
 2. Austausch elektronische Trefferanzeige
Kreditbewilligung
 3. Ersatz Wasserleitung Rainstrasse
Kreditbewilligung
 4. Umgestaltung Umgebung Schulhaus Dorf
Kreditabrechnung
 5. Informationen aus dem Gemeinderat
 6. Verschiedenes

Verhandlungen:

Der Gemeindepräsident eröffnet die Versammlung unter dem Hinweis auf die fristgerechte Einberufung durch Publikation und die Botschaft, welche in jede Haushaltung versandt worden ist. Eine Abänderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Auf Vorschlag des Gemeindepräsidenten werden als Stimmenzähler gewählt:

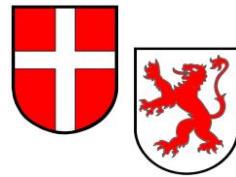
- Pascal Glauser, Butzimatt 134, 4922 Thunstetten
 - Thomas Spillmann, Rainstrasse 23b, 4922 Bützberg

Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt einzureichen sind (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Stimmberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Thunstetten angemeldet sind.

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025 Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Laufnummer: 2025-20

Budget 2026

Budget 2026; Genehmigung

Referent/in | Zeitbedarf: **Elisabeth Rickli und Isabelle Mühlenthaler**

Ausgangslage:

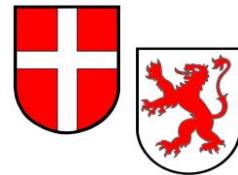
Hans-Peter Vetsch erläutert das Abstimmungsverfahren, da zwei Varianten vorgeschlagen wurden. Der Gemeinderat wird sich der Stimme bei den Abstimmungen zu den Varianten enthalten. Hans-Peter Vetsch übergibt Elisabeth Rickli das Wort.

Elisabeth Rickli begrüssst die Anwesenden. Der Gemeinderat hat am 13. Oktober 2025 beschlossen, den Stimmberechtigten zwei unterschiedliche Steueranlagen zu unterbreiten. Der Gesamthaushalt schliesst bei der Variante 1.70 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 862'235.00 ab. Der Allgemeine Haushalt schliesst mit CHF 903'660.00 ab. Die Variante 1.65 schliesst beim Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 622'235.00 ab, beim Allgemeinen Haushalt sind es CHF 663'660.00. Die Abweichungen der beiden Varianten betreffen ausschliesslich die Steuereinnahmen. Die Differenz liegt bei rund CHF 240'000.00. Die grösste Veränderung gegenüber dem letztjährigen Budget zum Jahr 2025 ist der Personalaufwand. Beim Reinigungspersonal sowie beim Werkhof wurden neue Stellen geschaffen und die Stellenprozente aufgestockt. Bei den Abschreibungen fallen die Abschreibungen des HRM1 von rund CHF 370'000.00 nach zehn Jahren weg. Beim ausserordentlichen Aufwand sind Reserven für Abschreibungen von zukünftigen Investitionen enthalten. Die Entgelte fallen durch Mehreinnahmen bei den Verbrauchsgebühren Wasser und Abwasser sowie Grundgebühren Kehricht höher aus. Der Finanzertrag bezieht sich auf den Gewinn aus dem Landverkauf Bühl. Beim Transferertrag wird mit einem höheren Beitrag aus dem Finanzausgleich gerechnet und der ausserordentliche Ertrag bezieht sich auf die Entnahmen aus der Neubewertungsreserve durch den Verkauf des Bühls. Bei den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser & Abfall konnten die Ergebnisse aufgrund von Mehreinnahmen bei den Gebühren und Einlagen stabilisiert werden. Die Investitionen liegen bei ca. 7 Mio. Franken. Der grösste Posten ist die zweite Tranche des Neubaus des Schulhauses Byfang IV.

Hans-Peter Vetsch zeigt die Verschuldung anhand einer Folie auf. Es ist niemand in der Lage, ein Schulhaus mit flüssigen Mitteln zu bezahlen, daher müssen Fremdmittel aufgenommen werden. Eine Privatperson würde eine Hypothek aufnehmen, dies kann die Gemeinde jedoch nicht. Die Kurve steigt bis ins Jahr 2030 leicht an. Die Schulden sollten abgebaut werden. Zu beachten ist, dass bei der Gärtnerei Häusermann in Thunstetten und im Underdorf Umzonungen in Wohnzonen geplant sind, wodurch Mehrwert entsteht. Diese Mehrwertabgaben sind hoch. Auch das Bahnhofareal wird irgendwann entwickelt und allenfalls verkauft werden. Die Gemeinde kann nächstes Jahr zwei Darlehen mit relativ hohen Zinsen (ca. 2%) zurückzahlen. Wir können rund 10 Mio. Schulden machen und zahlen nicht mehr Schuldzinsen als heute. Wenn wir bauen, steigt das Verwaltungsvermögen. Wir machen Schulden für Investitionen, zum Beispiel für den Ersatz der Wasserleitung. Beim Schulhaus gibt es aktuell keine Kostenüberschreitungen. Der Bilanzüberschuss der Gemeinde von 10 Mio. Franken liegt deutlich über den Empfehlungen des Kantons. Wir könnten zehn Jahre lang ein Defizit einer halben Million Franken machen. Dies hat den Gemeinderat bewogen, das Budget mit einer Steueranlage von 1.65 zu erstellen. Bereits 2 Mio. Franken für den Neubau des Schulhauses sind bezahlt, ohne dass wir einen Kredit aufnehmen mussten. Im Finanzplan hat

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



die Gemeinde alle Investitionen aufgeführt. Es werden jedoch nicht alle Investitionen umgesetzt. Hans-Peter Vetsch erläutert den Vergleich mit den Nachbargemeinden. Er informiert, dass sich knapp 300 Wohnungen in Planung oder im Bau befinden. Wir müssen Einwohner anziehen, um keine Leerwohnungen zu haben. Die Berechnung der Steuereinnahmen von Privatpersonen und juristischen Personen ist sehr schwierig. Die anderen Gemeinden mit tieferer Steuerkraft erhalten mehr aus dem Disparitätenabbau. Je mehr Steuern eine Gemeinde erhält, desto weniger erhält sie vom Kanton.

Fragen:

Peter Aegerter meldet sich zu Wort. Er wohnt seit fünf Jahren in Bützberg. Heute ist er zum ersten Mal an der Gemeindeversammlung. Er bedankt sich bei Frau Mühlethaler. Sie hat ihm die detaillierten Budgetunterlagen ausgehändigt und konnte seine Fragen beantworten. Er hat gehört, dass der Jahresabschluss 2025 schlechter ausfallen wird.

Hans-Peter Vetsch informiert, dass das Ergebnis 2025 nach jetziger Hochrechnung eine Null gibt.

Isabelle Mühlethaler erwähnt, dass die Steuereinnahmen noch nicht bekannt sind. Das Budget wurde gut eingehalten.

Peter Aegerter ergreift erneut das Wort. Die Lasten beim Personal- und Sachaufwand haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. Er möchte wissen, wie es zu solchen Schwankungen kommt. Der Sozialdienst Aarwangen erhält jährlich CHF 415'000.00. Die Gemeinde Huttwil zahlt CHF 320'000.00 und die Gemeinde Dürrenroth viel weniger. Die Gemeinde Thunstetten zahlt pro Person ca. CHF 100.00. Er war selbst in der Gemeinde Dürrenroth aktiv. Die verantwortliche Person des Sozialdienstes sollte etwas unternehmen. Die Beiträge an den Sozialdienst sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Für ihn ist der Beitrag von CHF 415'000.00 an den Sozialdienst Aarwangen viel zu hoch.

Hans-Peter Vetsch teilt mit, dass der Gemeinderat seit drei Jahren daran arbeitet. Es ist nicht ganz einfach. Die Stadt Langenthal und die Gemeinde Herzogenbuchsee haben den Antrag auf Aufnahme des Sozialdienstes abgelehnt. Der Finanzplan des Kantons kann nicht angepasst werden und der Gemeinderat findet nicht heraus, wieso er so berechnet wurde. Es geht nicht auf.

Marcel Zingg hat eine Verständnisfrage zum Ertrag vom Bühl.

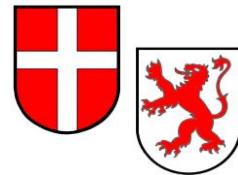
Hans-Peter Vetsch beantwortet seine Frage. Es ist alles verkauft. Elisabeth Rickli hat zwei Zahlen präsentiert. Die Neubewertung des Bühls wurde mit CHF 150.00 pro Quadratmeter berechnet. CHF 600'000.00 sind der Überschuss über den Betrag CHF 150.00 pro Quadratmeter. Es wird aufgeteilt. Die Einnahmen des Bühls verursachen die Entnahme aus der Neubewertungsreserve und der Gewinn fließt direkt in den Gesamthaushalt.

Marcel Zingg möchte das Gesamtvolumen der Einnahmen wissen.

Hans-Peter Vetsch erklärt, dass die Anstösser und die Gemeinde für die Strasse CHF 1.6 Mio. bezahlen. Die Käufer haben CHF 190.00 pro Quadratmeter (ohne Strassenanteil) bezahlt. Der Gemeinderat hat den Landpreis schätzen lassen.

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Melanie Wyss meldet sich zu Wort. Sie möchte wissen, was «neue Aufgabenteilung» ist und was unter dem Punkt 4.3 im Budget erfasst ist.

Isabelle Mühlethaler teilt mit, dass dies der Kanton vorgibt.

Hans-Peter Vetsch sagt, dass wir es auch nicht wissen.

Melanie Wyss möchte wissen, was die Gewässerverbauung ist.

Hans-Peter Vetsch erklärt, dass es den Forstbach betrifft. Beim Glas-Trösch-Bauland im Bühl von der Halle bis zum Böhlen wird die Röhre stillgelegt und der Bach renaturiert. Das Land wird als Ausgleich von Glas Trösch zur Verfügung gestellt. Das ganze Projekt bis zum Dreilindenkreisel kostet ca. 3 Mio. Franken. Der Kanton beteiligt sich mit über 90% an den Kosten.

Melanie Wyss fragt, wieso das Bühl nicht im Baurecht verkauft wurde. Es hätte sich geeignet. Die Gemeinde muss dies in Zukunft gut überlegen und prüfen.

Hans-Peter Vetsch teilt mit, dass es selten Investoren für Industriebauten gibt, die ein Grundstück im Baurecht kaufen. Zudem hätte die Gemeinde eine Rückfallgarantie. Wenn das Fernkraftwerk beispielsweise nach 20 Jahren aufgelöst wird, hätte die Gemeinde eine Industriebrache. Dies hätte bei den Parzellen im Rain Sinn gemacht und muss auch beim Bahnhofareal diskutiert werden.

Pascal Glauser möchte einen Punkt hervorheben. Die Differenz beim Steuerertrag liegt pro Jahr zwischen CHF 200'000.00-CHF 250'000.00. Mit dem höheren Budget können die Schulden reduziert werden. Die positiven Abschlüsse der Vergangenheit sind auf den Verkauf von Land und die gestiegenen Steuererträge der juristischen Personen zurückzuführen. Es handelt sich jedoch um Einzelereignisse. Dies war auch die Begründung für die Steuersenkung im Jahr 2024, wobei die Steuereinnahmen nur schwer zu planen sind. Er möchte stark machen, dass das Budget mit dem höheren Steuerfuss angenommen werden soll.

Beat Trösch von der FDP ergreift das Wort. Die FDP hat die Budgets diskutiert. Die Gemeinde soll ein positives Signal aussenden. Die Wohnungen müssen in den nächsten Jahren besetzt werden. Die FDP ist zu dem Schluss gekommen, die Steuern zu senken. Die Gemeinde muss kein Geld horten. Wenn etwas aussergewöhnlich ist, müssen wir zusammenstehen. In der Vergangenheit musste noch kein Projekt aufgrund der Steuern abgelehnt werden. Die Gemeinde Thunstetten hat die Steuern auch schon erhöht. Mit dem Steuerfuss darf man spielen. Er möchte beliebt machen, das Budget mit dem tieferen Steuerfuss anzunehmen.

Thomas Messerli hebt entgegen. 6 Mio. Franken Schulden wachsen an. Er fragt, ob wir als Bürger in fünf Jahre eine Million verschenken wollen. Er plädiert, die Steuersenkung nicht anzunehmen.

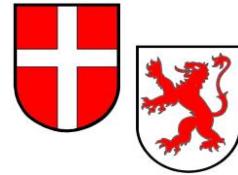
Hans-Peter Vetsch erklärt, dass die Gemeinde 10 Jahre lang ein Defizit machen kann.

Nico Wohlgensinger möchte wissen, was für Auswirkungen die Steuersenkung auf 1.65 für natürliche Personen hat.

Hans-Peter Vetsch sagt, dass es pro Person bei CHF 10'000.00 Steuern ca. CHF 50.00 ausmacht. Es ist aber schwierig abzuschätzen, da viele Indikatoren einen Einfluss haben.

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Nico Wohlgensinger fragt, ob der tiefere Steuerfuss einen Effekt hat.

Hans-Peter Vetsch ist überzeugt, dass dies eine Auswirkung hat. Der ÖV, der Steuersatz, die Schule und die Einkaufsmöglichkeiten haben einen Einfluss auf die Wahl des Wohnortes. Ein tiefer Steuersatz strahlt positive Wirkung aus.

Pascal Glauser meldet sich erneut zu Wort. Der Steuersatz hat Auswirkung auf den Disparitätenabbau, das stimmt nicht. Die Finanzkommission hat die Rechnung gemacht. Er ist der festen Überzeugung und behauptet er hat recht.

Isabelle Mühlethaler erklärt, dass die Steuerkraft massgebend ist. Der harmonisierte Steuertrag pro Kopf ist wichtig. Dieser wird eruiert in dem die Steuereinnahmen auf den kantonalen Durchschnitt von einer Steueranlage 1.65 gerechnet wird. Er wird somit von 1.70 auf 1.65 herabgerechnet und dann wird die Gemeinde verglichen, wie gut man im Verhältnis zum Kanton steht. Wir haben den höchsten Betrag beim Steuerertrag pro Kopf und erhalten weniger Disparitätenabbau. Bei der Berechnung sind verschiedene Faktoren massgebend.

Diskussion:

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung über die Anträge:

Hans-Peter Vetsch gelangt zur Abstimmung über die Varianten. Bei den Abstimmungen gibt es keine Enthaltungen und keine Nein-Stimmen. Der Gemeinderat enthält sich.

Wer ist für den Antrag Variante Steueranlage 1.70?

28 Ja-Stimmen

Wer ist für den Antrag Variante Steueranlage 1.65?

51 Ja-Stimmen

Somit obsiegt Antrag Variante Steueranlage 1.65 und wird den Stimmberechtigten zur Schlussabstimmung unterbreitet.

Gestützt auf den Antrag Variante Steueranlage 1.65 ergeht mit 78 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen folgender

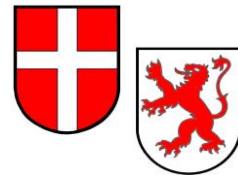
Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst folgende Punkte:

1. Dem Budget 2026 mit nachfolgenden Aufzählungen, wird zugestimmt:
 - a) Genehmigung Steueranlage der Gemeindesteuern von 1.65-fache der Einheitsansätze
 - b) Genehmigung Liegenschaftssteuern von 1 % des amtlichen Wertes
 - c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

Gemeindeversammlung

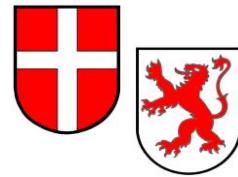
Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	16'278'060.00	16'900'295.00
Ertragsüberschuss	CHF	622'235.00	
Allgemeiner Haushalt	CHF	14'221'285.00	14'884'945.00
Ertragsüberschuss	CHF	663'660.00	
SF Wasserversorgung	CHF	851'130.00	866'330.00
Ertragsüberschuss	CHF	15'200.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF	981'645.00	889'820.00
Aufwandüberschuss	CHF		91'825.00
SF Abfallentsorgung	CHF	223'700.00	258'900.00
Ertragsüberschuss	CHF	35'200.00	

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025 Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Laufnummer: 2024-40

Austausch elektronische Trefferanzeige 2026-2027

Austausch elektronische Trefferanzeige; Kreditbewilligung

Referent/in | Zeitbedarf: Cornelia Imondi

Ausgangslage:

Cornelia Imondi begrüsst die Anwesenden. Beim Geschäft geht es um den Kredit für den Austausch der elektronischen Trefferanzeige. Der Schiessstand mit zehn Scheiben gehört der Gemeinde. Das System der Trefferanzeige stammt aus dem Jahr 1999 und ist somit mehr als 25 Jahre alt. Gemäss dem Gesetz ist die Gemeinde dafür zuständig, dass die Schiesspflichtigen ihr obligatorisches Schiessen durchführen können. Dazu muss die Gemeinde mindestens vier Trefferanzeigen zur Verfügung stellen. Es wurde derselbe Kostenteiler wie beim künstlichen Kugelfang und beim Lärmschutztunnel angewendet. Sechs der zehn Scheiben soll die Gemeinde finanzieren, den Rest übernimmt der Schützenverein. Da die Trefferanzeige alt ist, ist es schwierig, Ersatzteile zu erhalten. Der Schiessbetrieb soll aufrechterhalten werden. Gemäss der Richtofferte kosten sechs Scheiben CHF 101'000.00. Es wurden die Teuerung, die Eigenleistungen und die Aufrundung dazu gerechnet. Der Kreditantrag beläuft sich auf CHF 130'000.00. Im Investitionsprogramm in den Jahren 2026 und 2027 sind je CHF 100'000.00 eingestellt. 1.3 Mio. Franken sind im Jahr 2033 für die Sanierung des natürlichen Kugelfangs eingestellt. Wir wissen noch nicht, wann die Sanierung kommen wird. Spätestens muss der Kugelfang saniert werden, wenn die Anlage stillgelegt wird. Laut Aussage des Kantons können die Trefferanzeige und die Sanierung voneinander getrennt werden.

Fragen:

Stefan Meier findet es wichtig und will das Projekt unbedingt unterstützen. Er stellt sich die Frage, welche Verfahrenswahl bei den Beschaffungen angewendet wird. Er möchte wissen, ob es auch bei anderen Geschäften so gehandhabt wird.

Cornelia Imondi erklärt, dass bei freihändigen Beschaffungen das Risiko ab ca. CHF 140'000.00 nicht eingegangen wird, weil es teurer werden könnte. Die Richtofferte der Trefferanzeige liegt bei CHF 100'000.00 und es wurde relativ viel Reserve eingerechnet. Beim Atemschutzfahrzeug wurden damals keine Reserven und Eigenleistungen einberechnet. Es war sicherer, das Einladungsverfahren anzuwenden.

Stefan Meier weist auf das harmonisierte Beschaffungsgesetz hin. Er möchte wissen, wie es definiert und angewendet wird.

Cornelia Immondi erklärt, dass bei diesem Kredit das freihändige Verfahren angewendet wird.

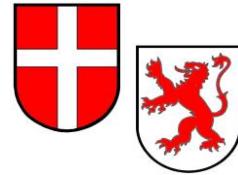
Stefan Meier wiederholt, dass hier das freihändige Verfahren angewendet wird und bei anderen Geschäfte wird es gleich gehandhabt. Er hat nur eine Verständnisfrage und verlangt, dass dies im Protokoll zu lesen ist.

Cornelia Imondi bestätigt, dass es so ist.

Peter Gygax möchte wissen, wieso sechs Scheiben finanziert werden.

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Cornelia Imondi informiert erneut, dass der gleiche Kostenteiler angewendet wurde wie beim Lärmschutztunnel und Kugelfang. Die Anzahl der Schiesspflichtigen und somit der Anzahl Scheiben kann jederzeit variieren.

Peter Gygax findet, dass wir sparen könnten, wenn zwei Scheiben weniger finanziert werden.

Hans-Peter Vetsch informiert, dass der Gemeinderat diese Diskussion auch geführt hat. Der Gemeinderat schlägt die Kulanz vor. Er rät Stefan Meier, dass die Feuerwehr in Zukunft mit Reserven und Eigenleistungen rechnen soll und es besser ist, das höhere Verfahren anzuwenden, wenn der Kredit knapp darunter liegt.

Diskussion:

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung:

Gestützt auf den Antrag des Gemeinderates ergeht mit grossem Mehr und vier Nein-Stimmen folgender

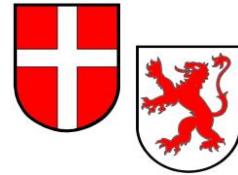
Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst folgende Punkte:

1. **Der Kredit von CHF 130'000.00 für den Ersatz von 6 elektronischen Trefferanzeigen beim Schiessstand Lengmatt wird genehmigt.**
2. **Dem Gemeinderat wird die Kompetenz für die Auftragsvergabe erteilt.**

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025 Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Laufnummer: 2025-184 Beschluss Nr. 15

Ersatz Wasserleitung Rainstrasse

Ersatz Wasserleitung Rainstrasse; Kreditbewilligung

Referent/in | Zeitbedarf: **Max Berger**

Ausgangslage:

Max Berger stellt das Geschäft vor. Der Kredit bezieht sich nicht nur auf die Wasserleitung, sondern auch auf die Strassensanierung. Die Leitung wurde vor 70 Jahren verlegt. Es handelt sich um eine Asbestleitung, die nicht mehr den heutigen Standards entspricht. Die Strasse ist sanierungsbedürftig. Es handelt sich um eine Kombination aus dem Ersatz der Leitung und der Sanierung der Strasse. Der Projektinhalt umfasst die Wasserleitung Brunngasse bis Welschlandstrasse. Es wird während der Arbeiten ein Provisorium erstellt, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Die Rainstrasse bleibt offen und die Zufahrt für die Anwohner ist gewährleistet. Es wird ein neuer Belag eingebaut, die Strassenentwässerung erneuert und die Hydranten werden ersetzt und neu angeschlossen.

Fragen:

Peter Aegerter meldet sich zu Wort. Er möchte wissen, wann die Realisierung ist.

Daniel Dubach informiert, dass der Start im ersten Halbjahr 2026, also im Frühling, geplant ist.

Thomas Spillmann fragt, wieso die Wasserleitung auf der westlichen Seite nicht in der Strasse verlegt ist.

Daniel Dubach erklärt, dass der Plan korrekt ist. Die Leitung wird im Land erstellt, da die Testplanung dort keine Wohnerweiterung mehr vorsieht.

Thomas Spillmann teilt mit, dass bei diesem Stück die Strasse auch nicht in einem guten Zustand ist.

Nico Wohlgensinger möchte wissen, wie lange die Lebensdauer einer neuen Leitung ist.

Max Berger erklärt, dass 80-90 Jahre gut wäre und 70 Jahre eher früh ist.

Diskussion:

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung:

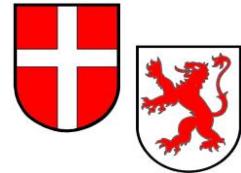
Gestützt auf den Antrag des Gemeinderates ergeht mit grossem Mehr und einer Enthaltung folgender

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst folgende Punkte:

Gemeindeversammlung

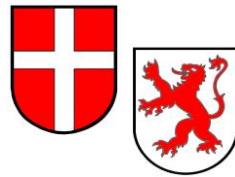
Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



1. Der Verpflichtungskredit von CHF 935'000.00 für den Ersatz der Wasserleitung an der Rainstrasse wird im Sinne der vorausgegangenen Orientierung bewilligt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Aufträge an die beteiligten Unternehmen auf Grundlage einer noch durchzuführenden Ausschreibung gemäss den Bestimmungen des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen zu vergeben.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025 Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Laufnummer: 2023-287 Beschluss Nr. 16

Umgestaltung Umgebung Schulhaus Dorf - Kinderbüro-Antrag ToKJO
Umgestaltung Umgebung Schulhaus Dorf; Kreditabrechnung
Referent/in | Zeitbedarf: Michael Zürcher

Ausgangslage:

Michael Zürcher stellt das letzte Geschäft vor. Die Schule hat wieder einmal ein Traktandum. Das Geschäft betrifft die Kreditabrechnung für die Umgestaltung des Schulhauses Dorf. Er rät der Bevölkerung, sich die Umgebung der Schulhäuser anzuschauen. Beim Schulhaus Dorf gibt es eine Kreditüberschreitung. Ein Unterstand ist schon lange nötig, denn die Lehrer wünschen sich seit 25 Jahren einen. Die Schüler müssen während der Pausen nach draussen gehen. Mit dem neuen Unterstand sind die Schüler geschützt und er kann als Aussenlernplatz genutzt werden. Die Kostenabrechnung liegt bei CHF 114'000.00. Der Hauptgrund für die Kreditüberschreitung ist die behindertengerechte Umsetzung von Rampen für Rollstuhlfahrer. Die Procap sollte einen Teil der Kosten übernehmen, der Antrag wurde gestellt. Bei den Elementen des Kletterturms musste zudem sehr viel Beton entfernt werden. Zudem wurde vergessen, dass beide Unterstände eine Begrünung benötigen. Ihm ist bewusst, dass der Mehraufwand nicht gering ist. Michael Zürcher hat sich mit dem Geschäftsführer zusammengesetzt und hat die Überschreitungen besprochen. Er bittet die Stimmberchtigten, der Kreditüberschreitung zuzustimmen.

Fragen:

Anita Meier möchte ein Lob aussprechen. Sie ist sehr positiv überrascht und findet es einen grossartigen Spielplatz. Sie findet es schade, dass im Unterstand sehr viele Zigarettenstummel und PET-Flaschen herumliegen.

Michael Zürcher informiert, dass es öffentliche Plätze sind. Es freut ihn sehr, dass die Unterstände immer noch gleich sind. Sie sind nicht versprüht und auch nicht beschädigt. Die Plätze dürfen gebraucht werden. Es wurde ein Weg mit verschiedenen Pflanzen angelegt, welcher für Kinder sehr lehrreich ist.

Hans-Peter Vetsch teilt mit, dass letztes Jahr die Securitas beauftragt wurde. Es wurden nicht mehr Schäden festgestellt. Die Gemeinde beobachtet es laufend und greift ein, wenn es nötig ist.

Diskussion:

Es wird keine Diskussion gewünscht.

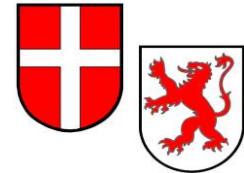
Abstimmung:

Gestützt auf den Antrag des Gemeinderates ergeht mit grossem Mehr mit zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung folgender

Beschluss:

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg

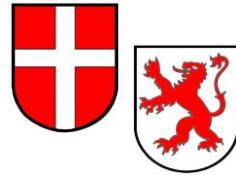


Die Gemeindeversammlung beschliesst folgende Punkte:

1. Die Gemeindeversammlung nimmt den Kredit von CHF 96'000.00 für die Umgestaltung Umgebung Schulhaus Dorf des Gemeinderates zur Kenntnis.
2. Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachkredit von CHF 18'980.30.

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025 Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Laufnummer: **Beschluss Nr.** Traktandierungscode:
2025-40 **17**

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Informationen aus dem Gemeinderat

Referent/in | Zeitbedarf:

Informationen aus dem Gemeinderat:

Hans-Peter Vetsch stellt die Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) vor. Wenn der Inhaber A zu viel Solarstrom hat, könnte dann der Inhaber B ihm diesen abkaufen. Das Projekt soll nächstes Jahr aufgegleist werden. Es ist ein grosser administrativer Aufwand. Es braucht einen Betreiber. Bei der LEG ist die lokale Nutzung von lokal produziertem Strom wichtig. Die Gemeinde ist selbst ein grosser Produzent. Die Photovoltaikanlage beim Werkhof und der Gemeindeverwaltung wurden nicht von der Gemeinde bezahlt, wir können lediglich einfach den Strom günstiger beziehen. Der restliche Strom wird ins Netz eingespeist, später auch in die LEG. Es ist ein sehr komplexes Geschäft. Er hofft, dass es noch weitergeht, da es kurz vor der Umsetzung steht. An der nächsten Gemeindeversammlung kann Max Berger bereits mehr dazu erzählen. Die Gesetzesverordnung könnte angepasst werden. Die LEG ist unabhängig von der Energieversorgung. Die LEG-Mitgliedschaft sollte kostenlos sein. Zwischen dem Produzenten und dem Verbraucher wird ein Preis festgelegt. Interessierte können sich beim Bauverwalter informieren.

Hans-Peter Vetsch teilt mit, dass die IBL ihre Leistungen für TB Netz an die Renet ausgelagert hat. Im Oktober sind Sunrise und Salt ans Glasfaser-Netz gegangen.

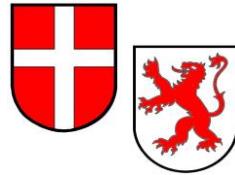
Das Anschlussgleis im Bühl ist aktuell unterbrochen. Die neue Erschliessungsstrasse wird gebaut. Die Baugesuche für die Projekte im Bühl treffen ein.

Beim Lidl stehen bereits die untersten Mauern der Einstellhalle. Der Bau sollte im Frühjahr fertig sein.

In Thunstetten wurde links und rechts der Untergasse sowie beim Schulhaus eine 30er-Zone eingerichtet.

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025 Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Laufnummer: **Beschluss Nr.** Traktandierungscode:
2025-40 **18**

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Verschiedenes

Referent/in | Zeitbedarf:

Verschiedenes:

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Joël Frey meldet sich zu Wort. Bei der Anschaffung des Atemschutzfahrzeuges konnten sie nicht das freihändige Verfahren durchführen und mussten stattdessen das Einladungsverfahren anwenden. Sie mussten in den sauren Apfel beißen. Dieses Verfahren hat der Gemeinde CHF 6'000.00 gekostet. Er möchte wissen, wie die Feuerwehr weitermachen soll. Wie sollen sie weiterfahren und Projekte aufgleisen. Es geht nicht um Altlasten.

Hans-Peter Vetsch erklärt, dass zum Beispiel bei einer Offerte von CHF 99'000.00 der Gemeinderat immer vors Volk geht, da es knapp ist. Es sieht sonst so aus, als wäre gezielt der Betrag unter der Kompetenzgrenze. Es kann kritisch werden, daher ist es besser, den sicheren Weg zu gehen. Dadurch soll eine Einsprache verhindert werden. Wenn der Kredit nahe am Schwellenwert liegt, ist es besser auf der sicheren Seite zu sein und das höhere Verfahren anzuwenden.

Joël Frey erwähnt, dass die Anbieter die Wahl des Verfahrens nicht verstehen konnten.

Hans-Peter Vetsch teilt mit, dass es eine Sicherheitsmaßnahme ist.

Beat Trösch hat eine positive Anmerkung zu der Tempo-30-Zone. Er findet es gut, dass nicht gegenseitig Steine auf die Wege gelegt werden. Er gratuliert dem Gemeinderat für den einfachen Weg.

Markus Hug ist unzufrieden mit dem Granitstein beim Trottoir, welcher vor vielen Jahren hingelagert wurde. Für die Fussgänger ist es sehr gefährlich. Der Stein soll weggenommen werden.

Hans-Peter Vetsch teilt mit, dass es sich der Bauverwalter notiert hat.

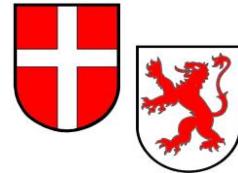
Martin Schmid möchte der Feuerwehr ein positives Feedback geben. Er ist seit fünf Jahren nicht mehr in der Feuerwehr. Die ersten Minuten sind entscheidend. Er schätzt es sehr, dass wir eine solche Feuerwehr haben. Er ist überzeugt, dass die Feuerwehr sehr schnell vor Ort ist. Es gab schon lange kein Vollbrand mehr. Die Feuerwehrmitglieder stehen dahinter und sind professionell.

Stefan Meier spricht ein Dank an Hans-Peter Vetsch aus. Er hat das Gefühl, dass er missverstanden wurde. Er will besser werden. Die Feuerwehr will Lehren ziehen. Sie wollen es richtig und immer besser machen und wie sie es in Zukunft korrekt machen sollen.

Hans-Peter Vetsch bedankt sich bei den Anwesenden. Er hat es geschätzt, dass alle zahlreich erschienen sind. Es hat ihm Spass gemacht. Es ist nun Zeit zum Zurücktreten. Er dankt dem Gemeinderat. Noch besser war die Verwaltung. Er bedankt sich bei Daniel Dubach, Isabelle

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Mühlethaler und Giulia Capizzi für die Zusammenarbeit. Es ist ihm bewusst, dass er sehr forsch war. Wenn er eine Firma gründen würde, würde er diese drei Personen abwerben.

Michael Zürcher ergreift das Wort. Er weist auf die Folie mit den Verabschiedungen hin. Einige Personen wechseln die Kommission und einige Personen verlassen die Kommission.

Gemeindepräsident

- Hans-Peter Vetsch

Bau- und Betriebskommission

- Markus Ammann
- Peter Bühler > Wechsel in GR
- Christian Oester
- Nicole Wüthrich

Finanzkommission

- Christian Bühler > Wechsel in BBK

Kommission öffentliche Sicherheit

- Jonas Röthlisberger > Wechsel in BBK

Schulkommission

- Therese Christen
- Leonie Schär

Sozialkommission

- Florentin Adolf
- Lukas Gabler
- Karin Rodel

Kultur- und Sportkommission

- Urs Moser
- Fabienne Spycher > Wechsel in SOK

Stimm- und Wahlausschuss

- Tobias Oberli

Michael Zürcher erwähnt, dass er nicht eine grosse Rede vorbereitet hat. Er spricht zu Hans-Peter Vetsch. Sechs Jahre war er bei uns. In dieser Zeit führte er 13 Gemeindeversammlungen und 70 Gemeinderatssitzungen mit insgesamt 2'000 Traktanden. Er schätzte es, Diskussionen zu führen. Er war aber nicht immer einfach. Der Gemeinderat muss nicht immer einer Meinung sein. Lieber Hans-Peter, es ist so weit, im Jahr 2026 wird er auf der anderen Seite sitzen, er war immer aktiv und es war ihm wichtig. Es waren sehr spannende und intensive sechs Jahre. Auch die Zusammenarbeit mit dem Kader war intensiv. Er hat gefordert und gefördert. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Hans-Peter Vetsch für sein Engagement. Er wird im Rahmen des Jahresabschlussessens noch persönlich verabschiedet. «Danke, danke, danke, vielmals!»

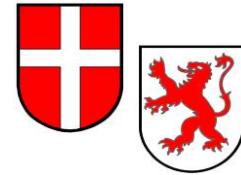
Hans-Peter Vetsch hat viel erreicht. Er dankt noch einmal dem Gemeinderat, dem Kader, der Bevölkerung, der Schulleitung und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest.

Schlusswort:

Der Gemeindepräsident fragt an, ob im Hinblick auf eine allfällige Beschwerde gegebenenfalls Verfahrensmängel gerügt werden. Dies ist nicht der Fall. Er orientiert über die Protokollauflage ab dem zehnten Tag der Versammlung und die damit verbundene Einsprache-Möglichkeit. Hans-Peter Vetsch dankt für das zahlreiche Erscheinen. Die nächste ordentliche

Gemeindeversammlung

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 3. Dezember 2025
Aula, Schulanlage Byfang, 4922 Bützberg



Gemeindeversammlung findet am 10. Juni 2026 statt. Hans-Peter Vetsch dankt allen Beteiligten für die Vorbereitung und schliesst die Versammlung.

Bützberg, 10. Dezember 2025 GC

Einwohnergemeinde Thunstetten

sig. H.-P. Vetsch

sig. G. Capizzi

Hans Peter Vetsch
Gemeindepräsident

Giulia Capizzi
Gemeindeschreiberin